



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modulhandbuch

Bachelorstudiengang

Berufliche Bildung – Teilstudiengang Ökotrophologie

Studienordnung 2018

Stand: 27.10.2020

Inhaltsverzeichnis:

Nr. Modul

- 1 Alltagsmanagement
- 2 Angewandte Ernährungskommunikation
- 3 Angewandte Mathematik und Physik
- 4 Arbeits- und Verbraucherrecht
- 5 Armut und soziale Ungleichheit
- 6 Außer-Haus-Verpflegung
- 7 Bachelorarbeit
- 8 Bauen und Wohnen
- 9 Berufliche Didaktik 1
- 10 Berufliche Didaktik 2
- 11 Chemie der Lebensmittel
- 12 Dienstleistungen im Bereich Versorgung und Betreuung
- 13 Empirische Sozialforschung
- 14 Ernährung des gesunden Menschen
- 15 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre in der Ökotrophologie
- 16 Hauswirtschaftliches Dienstleistungsmanagement
- 17 Home Economics, Nutrition and Education
- 18 Humanbiologie
- 19 Humanernährung
- 20 Hygiene der Lebensmittel
- 21 Innovative Entwicklungen im ländlichen Raum
- 22 Lebensmittelkunde
- 23 Lebensmittelproduktion
- 24 Management in Unternehmen
- 25 Professionelle Kommunikation
- 26 Projekt Lehramt 1
- 27 Projekt Lehramt 2
- 28 Soziale Arbeit
- 29 Sozioökonomie des Privathaushalts
- 30 Verbraucherpolitik und Verbraucherschutz
- 31 Welternährung im nachhaltigen Kontext

Alltagsmanagement

Everyday Life Management

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0525 (Version 12.0) vom 07.06.2018

Modulkennung

44B0525

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul „Alltagsmanagement“ beinhaltet Kenntnisse über die Grundlagen zur Beschreibung und Erklärung haushälterischen Handelns. Die Studierenden verstehen die Komplexität des Alltagslebens innerhalb und außerhalb des Privathaushaltes und wenden dieses Verständnis für Beratung und Bildung an.

Lehrinhalte

Zeitmanagement unter Berücksichtigung von Arbeitsteilung im Haushalt sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Finanzmanagement in Bezug auf Einkommenserzielung, -verwendung, der Vorsorge und Vermögenssicherung bzw. der kurz- und langfristigen Schuldenregulierung
Haushälterische Rahmenbedingungen, insbesondere politische und rechtliche Regelungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verstehen Alltagskultur und Alltagsleben in seiner Binnenstruktur und seinen Wechselwirkungen zum Umfeld.

Die Studierenden kennen und analysieren gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen des haushälterischen Handelns.

Wissensvertiefung

Die Studierenden beschreiben typische Haushalts- und Lebensstile und kennen deren Bedeutung für das individuelle Verhalten und Handeln.

Die Studierenden erklären Lebenslagen und beurteilen diese anhand von Indikatoren.

Die Studierenden kennen Verfahren zur Analyse und Bewertung von haushälterischen Tätigkeiten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden wenden Verfahren zur Analyse und Bewertung von haushälterischen Tätigkeiten an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden analysieren und bewerten Angebote und Konzepte der Bildung und Beratung für Privathaushalte.

Die Studierenden setzen unterschiedliche Kommunikationsformen in neuen Kontexten ein.

Die Studierenden ziehen unterschiedliche Quellen und Kriterien zur Urteilsbildung heran.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden Methoden (in Bildung und Beratung) zielgruppenspezifisch an.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte des Moduls "Sozioökonomie des Privathaushalts"

Modulpromotor

Wicker, Kathrin

Lehrende

Wicker, Kathrin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Seminare
----	----------

5	individuelle Betreuung
---	------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

35	Literaturstudium
----	------------------

70	Referate
----	----------

Literatur

wird semesterbegleitend ausgegeben

Prüfungsleistung

Referat

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

Standardprüfungsleistung: Referat (30 min.) mit schriftlicher Fassung (10 S.)

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache Deutsch

Angewandte Ernährungskommunikation

Applied Nutrition Communication

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0011 (Version 9.0) vom 08.10.2020

Modulkennung

44B0011

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Für Erfolge in der Praxis der Ernährungsberatung, -bildung und -kommunikation sind sowohl Fach- als auch Methoden- und Sozialkompetenz von Bedeutung.

Lehrinhalte

- Ernährung und Gesundheitsförderung (Betrieb, Hochschule, Schule)
- Konzepte der Ernährungsbildung (div. Zielgruppen)
- interkulturelle Aspekte in der Kommunikation und Beratung
- Ernährungspolitik (staatliche Verantwortung und lokaler Nutzen)
- Formen der Ernährungsberatung/ -therapie (Einzel- und Gruppenberatung)
- Qualitätssicherung der Anbieterstruktur und -konzepte in der Ernährungsberatung und -therapie (Netzwerke, Qualitätszirkel, Beratungsprogramme)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden

- ... kennen für die Ernährungsberatung und -kommunikation relevante Konzepte, Programme und Projekte.
- ... schätzen und erproben Arbeitsmethoden im Bereich der Ernährungsbildung und -beratung

Wissensvertiefung

Die Studierenden

- ... erklären Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Prävention und Gesundheitsförderung im Kontext der Ernährungsberatung und Therapie
- ... verfügen über spez. Kenntnisse zur Gestaltung des Berufsfeldes Ernährungsberatung und -therapie

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden

- ... nutzen die erworbenen Kenntnisse zur Entwicklung eigener Maßnahmen in der Ernährungstherapie/ -beratung
- ... setzen gezielt Beratungsstandards und Verpflegungsstandards bei der Planung von Beratungsmaßnahmen ein
- ... nutzen Methoden der Bildung und Beratung bei der Planung von Maßnahmen

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden

- ... analysieren und bewerten Beratungs- und Bildungskonzepte
- ... wählen geeignete Kommunikationsmethoden in der Einzel-/ Gruppenberatung (Rollenspiel)

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden

- ... erarbeiten ein gemeinsames Konzept (Kleingruppenarbeit), indem sie sich aktiv mit den Bedürfnissen von Ratsuchenden bzw. Patienten in einer Einzel- oder Gruppenberatung auseinandersetzen.
- ... wenden ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten problembezogen auf die Praxisfelder Bildung und Beratung an.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar
Gruppenarbeit, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Humanernährung, Ernährung des gesunden Menschen, Ernährungsassoziierte Erkrankungen, Pädagogik, Professionelle Kommunikation, Verbraucherpolitik/ -schutz

Modulpromotor

Straka, Dorothee

Lehrende

Straka, Dorothee

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

	60 Seminare
--	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
Workload	

	40 Kleingruppen
--	-----------------

	20 Veranstaltungsvor-/nachbereitung
--	-------------------------------------

	30 Prüfungsvorbereitung
--	-------------------------

Literatur

Literatur zu aktuellen Themen der Gesundheitsförderung, Ernährungsberatung/-therapie, -bildung und -kommunikation, Literaturliste in der Veranstaltung

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Portfolio Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Angewandte Mathematik und Physik

Applied Mathematics and Physics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0036 (Version 11.0) vom 08.10.2020

Modulkennung

44B0036

Studiengänge

Ökotropologie (B.Sc.)

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotropologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die moderne Technik, die jedem Menschen im privaten und beruflichen Alltag begegnet, macht sich vielfach Phänomene aus der Natur zunutze. Mathematisches und physikalisches Wissen helfen bei der Beschreibung und Interpretation dieser Naturphänomene und machen damit auch die Technik im Haushalt nachvollziehbar. Somit bilden sie eine Basis für nachhaltiges Handeln (z.B. Ressourcenschonung, Auswahl und Einsatz von Geräten).

Lehrinhalte

Technisches Wissen in den Bereichen Mechanik, Arbeit, Elektrizität und Energie, hierfür notwendiges mathematisches, physikalisches und statistisches Hintergrundwissen, Energieanwendung und Gerätekunde im Haushalt.

Den Studierenden werden die für ein fundiertes Verständnis im Bereich Technik notwendigen Kenntnisse in Mathematik und Physik vermittelt. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Technikeinsatz in privaten Haushalten und umfasst Themen der Energieanwendung und deren Umweltauswirkung sowie thermische und mechanische Prozesse im Haushalt. Weiterhin erwerben Studierende Kenntnisse zum Umgang mit Daten und der beschreibenden Statistik.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

... verfügen über ein - bezogen auf Technikanwendung im privaten Haushalt - breit angelegtes Wissen von mathematischen und physikalischen Zusammenhängen

Wissensvertiefung

kennen ausgewählte Statistiken zur Technikanwendung im Privathaushalt

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind sicher im Umgang mit physikalischen Einheiten und Größenordnungen. Sie können wesentliche Prozesse im Bereich der Haushaltstechnik mathematisch und physikalisch beschreiben und Formeln im Themenzusammenhang anwenden

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Technikanwendung im Privathaushalt und deren Bedeutung unter Nachhaltigkeitsaspekten unter Verwendung der Fachsprache erklären. Sie sind in der Lage, logische Zusammenhänge zu erkennen und entsprechend zu interpretieren.

Können - systemische Kompetenz

wenden Fachbegriffe und Formeln bezogen auf Technikanwendung im Privathaushalt korrekt an

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Übungen

Modulpromotor

Kolfhaus, Stephan

Lehrende

Marietheres Rehrmann, N.N.

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
60	Vorlesungen
20	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Kleingruppen
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Praktische Übung

Bemerkung zur Prüfungsform

Praktische Übung und Projektbericht bestanden als Klausurvoraussetzung

Prüfungsanforderungen

Lehrinhalt der Vorlesung
Erkenntnisse aus den Übungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Arbeits- und Verbraucherrecht

Employment and Consumer Law

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0089 (Version 10.0) vom 05.03.2018

Modulkennung

44B0089

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Rechtsgrundlagen zum Arbeits- und Vertragsrecht, sowie Verbraucherrecht sind im beruflichen Alltag gefordert

Lehrinhalte

1. Das Rechtssystem, öffentliches Recht und Privatrecht
2. Einführung in das Bürgerliche Recht - BGB
3. Vertragsrecht und Verbraucherrecht
4. Vertragliche Haftung und Schadensersatz, Produkthaftung
5. Arbeitsrecht (Arbeitsverhältnis und Arbeitnehmerschutz)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden geben die wesentlichen Aussagekerne des Arbeits-, Vertrags-, und Verbraucherrechts wieder.

Die Studierenden geben Beispiele für typische Rechtsfragen und Lösungen

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden wenden exemplarisch und problembezogen die einschlägigen Rechtsprinzipien auf Fallbeispiele an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden präsentieren Rechtskenntnisse in Kleingruppen und stellen ihre Fähigkeit zum Diskurs unter Beweis

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erklären an Fallbeispielen ihr Rechtsverständnis

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Fallbeispielen

Modulpromotor

Kolfhaus, Stephan

Lehrende

Klus-Kossen, Annette

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

35 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

40 Literaturstudium

15 Prüfungsvorbereitung

Literatur

siehe Literaturliste in der Veranstaltung

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

Standardprüfungsleistung: Klausur, 2-stündig
(alternative Prüfungsform ggf. vom Prüfer auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Armut und soziale Ungleichheit

Poverty and Social Inequality

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0502 (Version 2.0) vom 18.11.2015

Modulkennung

44B0502

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Armut ist nicht nur durch materielle Unterversorgung gekennzeichnet, sondern vor allem durch emotionale und seelische Defizite sowie Benachteiligungen im kulturellen und sozialen Bereich. Dies sollte Berücksichtigung in der wissenschaftlichen Darstellung finden. Insbesondere die Ökotrophologie als interdisziplinäre Wissenschaft erkennt hausaltswissenschaftliche und ernährungswissenschaftliche Zusammenhänge, die Lebenslagen negativ beeinflussen. Im Modul wird Armut und soziale Ungleichheit aus verschiedenen Perspektiven dargestellt und analysiert, um ein ganzheitliches Verständnis von Lebenslagen in Beratung und Bildung zu erreichen.

Lehrinhalte

Lehr-/Lerninhalte:

- Soziale Lage und Sozialpolitik (Sozialstrukturanalysen)
 - Lebenslagen/Lebensstile/Haushaltsstile
 - Armutsmessung und -konzepte
 - Armutslagen in Deutschland und Osnabrück
 - wirtschaftliche und soziale Benachteiligung in verschiedenen Perspektiven, bspw. Wohnen, Bildung und Gesundheit
 - Armut/prekäre Lebenslagen bei verschiedenen Bevölkerungsgruppen
 - Strategien der Armutsbewältigung und Prävention/Beispiele aus Praxisfeldern
-
- Soziale, methodische und fachliche Kompetenzen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erkennen die gesellschaftliche Bedeutung von Sozialer Ungleichheit und Armut und haben ein kritisches Verständnis. Die Studierenden kennen und verstehen die wissenschaftlichen Erkenntnisse hinsichtlich ökonomischer, politischer, sozialer, individueller und rechtlicher Grundlagen, Ursachen sowie Erscheinungsformen von sozialer Ungleichheit unter besonderer Berücksichtigung von Armut. Die Studierenden kennen die Aufgabenstellung von Einrichtungen und sozialen Diensten im Rahmen von Armut und Sozialer Ungleichheit. Die Studierenden können Wissensbestände aus verschiedenen Disziplinen und deren Verwertung für das berufliche Handeln auswählen und erklären.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse über wissenschaftliche Theorien und Konzepte der Armutsforschung und erklären diese im politischen und gesellschaftlichen Kontext. Die Studierenden können Praxisbeispiele definieren und vergleichen. Die Studierenden können themenrelevante Statistiken interpretieren und einschätzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden nutzen und interpretieren zur Erläuterung ihrer Erkenntnisse fachspezifische Statistiken und Daten. Sie können diese zielorientiert mediengestützt darstellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden entwickeln methodenorientiert Konzepte der Armutsprävention und bewerten ihre Relevanz. Sie können Konflikte und Lösungsansätze identifizieren, erklären und beurteilen. Die Studierenden können Inhalte zielorientiert präsentieren und kritisch diskutieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden diskutieren die jeweiligen Anforderungen von Theorie und Praxis beispielhaft im Zusammenhang und können eigene Bewertungen sinnvoll begründen.

Lehr-/Lernmethoden

seminaristische Vorlesung, studentische Referate, Gruppenarbeiten, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Sozioökonomie des Privathaushalts

Modulpromotor

Wicker, Kathrin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Seminare
5	individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
35	Literaturstudium
40	Referate
30	Hausarbeiten

Literatur

wird vorlesungsbegleitend ausgegeben

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Referat

Bemerkung zur Prüfungsform

Standardprüfungsform: Hausarbeit (alternative Prüfungsform ggf. zu Beginn des Semesters vom Prüfer bekannt zu geben)

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Außer-Haus-Verpflegung

Catering Management

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0023 (Version 9.0) vom 08.10.2020

Modulkennung

44B0023

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Außer-Haus-Verpflegung nimmt ständig in sich stark differenzierenden Formen zu. Ökotrophologen können Anbieter- und Kundenfunktion oder entsprechende Informations-, Organisations- und Beratungsfunktionen übernehmen.

Lehrinhalte

1. Außer-Haus-Verpflegung in Deutschland
2. Arten und Formen der Außer-Haus-Verpflegung
3. Rahmenbedingungen und Prozesse in der Außer-Haus-Verpflegung
4. Kriterien zur Beurteilung der Außer-Haus-Verpflegung (Recht, Physiologie, Nachhaltigkeit, Ökonomie, Raumgestaltung...)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über breites Wissen hinsichtlich Art, Umfang, Merkmale und wesentlicher Randgebiete der Außer-Haus-Verpflegung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können Kenntnisse aus den Modulen Ökonomie, Ernährung und Hygiene bezogen auf Außer-Haus-Verpflegung anwenden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erforschung der Strukturen und Handlungsabläufe der Außer-Haus-Verpflegung

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Außer-Haus-Verpflegung kritisch analysieren und hinsichtlich ihrer Struktur und Handlungsweisen bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden einschlägige Methoden, z.B. des Qualitäts- bzw. Dienstleistungs-managements exemplarisch im Bereich der Außer-Haus-Verpflegung an.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Module "Hygiene der Lebensmittel", "Dienstleistungen im Bereich Versorgung und Betreuung"

Modulpromotor

Kolfhaus, Stephan

Lehrende

N.N.

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

50	Seminare
----	----------

10	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
---------------	---------

45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

10	Kleingruppen
----	--------------

20	Literaturstudium
----	------------------

15	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Referat

Bemerkung zur Prüfungsform

Standardprüfungsleistung: mündliche Prüfung
(alternative Prüfungsform ggf. vom Prüfer auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Bachelorarbeit

Bachelor Thesis

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0093 (Version 18.0) vom 13.03.2020

Modulkennung

44B0093

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Mit der Bachelorarbeit wird das Bachelorstudium und damit der erste Studienabschnitt auf dem Weg zum Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Ökotrophologie abgeschlossen.

Lehrinhalte

Durch die selbstständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung aus der beruflichen Fachrichtung sowie der schriftlichen und mündlichen Darstellung der Ergebnisse weist der/die Studierende nach, dass er/sie die bisher im Rahmen des Studiums erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen sachgerecht anwenden und umsetzen kann. Er/sie ist in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse eigenständig auf die zukünftige Tätigkeit im Beruf zu transferieren sowie Problemlösungen und Argumentationen fachspezifisch zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die spezifischen Terminologien, aktuellen Lehrmeinungen und Forschungsansätze der für die Aufgabenbearbeitung ausgewählten Bezugsdisziplin(en) aus der beruflichen Fachrichtung Ökotrophologie.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben sich im Rahmen der Bearbeitung einer fachspezifischen Aufgabenstellung vertieftes Fachwissen angeeignet. Sie haben ein kritisches Verständnis zum gewählten Aufgabenschwerpunkt entwickelt und sind in der Lage, die erarbeiteten Erkenntnisse strukturiert und konsistent darzustellen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, ihr bisherig erworbenes Fachwissen bei der Erarbeitung von berufsrelevanten Problemlösungen und Argumentationslinien sachgerecht zu erweitern und eigenständig weiterzuentwickeln.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können

- fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen
- sich mit Fachvertretern und mit Laien über berufsbezogene Sachgegenstände, Ideenskizzen, Problemfelder und mögliche Problemlösungen austauschen

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können

- relevante Informationen aus aktuellen Quellen bewerten und interpretieren
- wissenschaftliche fundierte Urteile ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische

Erkenntnisse berücksichtigen
- selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten

Lehr-/Lernmethoden

Das Modul ist eine Prüfungsleistung und weist deshalb keine expliziten Lehr- und Lernmethoden aus; Die Bachelor-Kandidat*innen werden mittels einer Arbeitskolloquiums bei der Erstellung ihrer Bachelorarbeit begleitet.

Modulpromotor

Martin, Michael

Lehrende

Lehrende der Fakultät AuL

Leistungspunkte

12

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

20 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

280 Sonstiges

Literatur

Wird individuell entsprechend des gewählten Themas empfohlen

Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und Kolloquium

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Bachelorarbeit wird mit 12 LP bewertet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Bauen und Wohnen

Building and Living

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0030 (Version 10.0) vom 08.10.2020

Modulkennung

44B0030

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Vorstellungen von Innenräumen und deren Erleben sind von eigenen (Wohn)-erfahrungen meist unbewusst geprägt. Lage, Größe, Proportion, Umweltfaktoren, Farben, Materialien und Gestaltung kennzeichnen gebaute Rume und beeinflussen deren berufliche und private Funktionalität. Entsprechende Grundkenntnisse sind für Kommunikationssituationen insbesondere im Berufsfeld Bildung und Beratung wichtig.

Lehrinhalte

1. Kulturgeschichte des Bauens und Wohnens
2. Umweltfaktoren in Innen- und Außenräumen
3. Physiologische und sozio-psychologische Raumwahrnehmung
4. Bauprozesse und Bürgerbeteiligung
5. Grundlagen der Plandarstellung
6. Grundlagen für Ausstattung und Einrichtung von Innenräumen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über breites Wissen hinsichtlich Art, Umfang, Merkmale und wesentlicher Randgebiete des Bauens und Wohnens.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Darstellung von Innenräumen hinsichtlich ihrer Nutzung

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können innere und sie direkt umgebende Raumsituationen analysieren und hinsichtlich ihrer Wirkungsmöglichkeiten auf Menschen bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden einschlägigen Methoden exemplarisch im Bereich des Bauens und Wohnens an

Können - kommunikative Kompetenz

die Studierenden schlagen funktionsbezogen Ausstattung und Einrichtung für Wohn- und Kommunikationssituationen vor.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Module "Sozioökonomie des Privathaushalts",
"Angewandte Mathematik und Physik"

Modulpromotor

Kolfhaus, Stephan

Lehrende

Dipl.-Ing. (FH) Arch. Martina Jandeck

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
50	Seminare
30	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
10	Literaturstudium
20	Prüfungsvorbereitung

Literatur

wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Referat

Hausarbeit

Experimentelle Arbeit

Bemerkung zur Prüfungsform

Standardprüfungsform ist Klausur 2-stündig (alternative Prüfungsform wird ggf. vom Prüfenden zu
Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Berufliche Didaktik 1

Vocational Didactic 1

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0097 (Version 15.0) vom 13.03.2020

Modulkennung

44B0097

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Im ersten berufsdidaktischen Modul werden grundlegende Elemente der beruflichen Didaktik, berufsfeldbezogen bzw. ausgerichtet auf die berufliche Fachrichtung Ökotrophologie, thematisiert. Auf die in diesem Modul angelegten Kompetenzen und Wissensbausteinen bauen die weiteren berufsdidaktischen Module auf.

Lehrinhalte

- Grundlegende Begriffe: Didaktik, Fachdidaktik, Berufsfeld-Didaktik, Berufliche Didaktik u.a.
- Der Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft und die berufliche Fachrichtung Ökotrophologie
- Bildungsgänge im Berufsfeld, Qualifikationsebenen und Arbeitsfelder
- Lernorte und Institutionen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- Strukturelle Merkmale der Ausbildung und Schülerprofile im Berufsfeld
- Ordnungsmittel im Berufsfeld – Rahmenlehrpläne und Ausbildungsordnungen
- Analyse von Curricula unter besonderer Berücksichtigung des Lernfeldkonzepts
- Prinzipien, berufsdidaktische Theorien und Konzepte für den beruflichen Unterricht im Berufsfeld
- Skizzierung von Lernsituationen für ausgewählten Bildungsgänge
- Lernen im Betrieb – ausgewählte Methoden und Verfahren
- Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz – Formulierung von Kompetenzziele

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

- kennen die grundlegenden Begriffe und Arbeitsfelder der Beruflichen Didaktik im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft bzw. der beruflichen Fachrichtung Ökotrophologie
- kennen die beruflichen Bildungsgänge, Qualifikationsebenen und Arbeitsfelder im Berufsfeld
- sind sich der heterogenen Schülerklientel an der berufsbildenden Schule bewusst
- kennen Ausbildungsverfahren der betrieblichen Ausbildung

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden

- können die Ordnungsmittel und Lernorte der beruflichen Ausbildung aufeinander zu beziehen und Vorschläge zu einer gelingenden Lernortkooperation unterbreiten
- sind in der Lage, Ordnungsmittel im Berufsfeld im Hinblick auf didaktische Entscheidungen zu analysieren
- können theoriegeleitet berufsdidaktische Entscheidungen zur Unterrichtsplanung treffen
- können Kompetenzziele für den Unterricht formulieren

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden

- können sich über Selbstpräsentationen darstellen und unter Verwendung kognitiver Anker mitteilen
- stellen auch komplexere, ihnen unbekannte Sachverhalte im Plenum dar

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden

- können Planungsentscheidungen auf der Grundlage curricularer Prinzipien treffen, im systematischen Zusammenhang mit den unterrichtlichen und beruflichen Rahmenbedingungen diskutieren und mögliche Alternativen ableiten

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, seminaristisch gestaltet mit Gruppenarbeit und anwendungsorientierten Übungen

Modulpromotor

Martin, Michael

Lehrende

Martin, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
50	Vorlesungen
25	Seminare
25	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
15	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsleistung

Experimentelle Arbeit

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Art der experimentellen Arbeit kann mit eingeschränkten Freiheitsgraden von den Studierenden mitbestimmt werden

Prüfungsanforderungen

Die Prüfungsanforderungen werden gemäß der gewählten Art der experimentellen Arbeit kriteriengeleitet spezifiziert

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Berufliche Didaktik 2

Vocational Didactic 2

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0133 (Version 16.0) vom 13.03.2020

Modulkennung

44B0133

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das zweite berufsdidaktische Modul vertieft, konkretisiert und erweitert die im Modul „Berufliche Didaktik 1“ thematisierten Elemente der beruflichen Didaktik. Dabei werden durch die Studierenden berufsdidaktische Inhalte im Rahmen selbst durchgeführter Lehr-Lernsequenzen aufbereitet und ausgestaltet. Besondere Bedeutung hat dabei die kriteriengeleitete Beurteilung und Bewertung der Lehr-Lernsequenzen mittels Selbst- und Fremdeinschätzungen.

Lehrinhalte

- Leistungsbewertung und Bewertungsfehler im berufsbildenden Unterricht (Urteilsbildung und Reflexion am Beispiel eigener Methoden- und Medienkompetenz, Lehr-Lern-Prozesse und Interaktionserfahrungen)
- Ausgewählte (berufs-)didaktische Modelle
- Curriculare Grundformen und Lernortkooperation
- Lern- und Kompetenzziele in der beruflichen Bildung
- Didaktisch-methodische Herangehensweisen zur Förderung beruflicher Handlungskompetenz (z.B. Leittextmethode, Projektmethode, auftragsorientiertes Lernen, Lerninsel)
- Medien im berufsbildenden Unterricht (Mediengestaltung und -einsatz, Visualisierungstechniken, digitale Medien)
- Artikulation und Verlaufsplanung von Unterricht
- Selbstbestimmtes Lernen und konstruktivistische Ansätze

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden

- kennen curriculare Grundformen und die daraus resultierenden unterschiedlichen Aufgabenspektren der Lernorte
- kennen Methoden und (digitale) Medien für den Einsatz im berufsschulischen Unterricht

Wissensvertiefung

Die Studierenden

- entwickeln Lehr-Lernsequenzen mit berufsdidaktischen Inhaltskomponenten, die in Präsenzveranstaltungen erprobt und kriteriengeleitet evaluiert werden ("Pädagogischer Doppeldecker")

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden

- können methodische Konzeptionen im Hinblick auf die Eignung in Lehr-Lernprozessen analysieren und einschätzen
- können Lehr-Lernsequenzen entlang der wesentlichen didaktischen Modelle planen, durchführen und auswerten
- erschließen sich didaktisch-methodische Herangehensweisen sowie deren didaktische Funktion für den eigenen Unterricht und für Lehrunterweisungen

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden

- stellen eigene Lehr-Lernsequenzen und die Planungen hierfür vor
- erläutern die Bedeutung didaktisch-methodischer Entscheidungen für die Unterrichts- und Unterweisungsplanung
- diskutieren Vor- und Nachteile unterschiedlicher didaktisch-methodischer Herangehensweisen in Unterrichts- und Unterweisungskontexten

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden

- reflektieren die selbst durchgeführten Lehr-Lernsequenzen selbstkritisch und üben sich in Selbst- und Fremdeinschätzung
- sind in der Lage, die theoretischen Aspekte der didaktischen Modelle mit den Anforderungen der Praxis abzugleichen, kritisch zu diskutieren und begründet praktikable Vorgehensweisen vorzuschlagen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung,
seminaristische Anlage mit durch die Studierenden selbst ausgestalteten Lehr-Lernsequenzen

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossenes Modul Berufliche Didaktik 1

Modulpromotor

Martin, Michael

Lehrende

Martin, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
50	Seminare
25	Übungen
25	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
15	Prüfungsvorbereitung

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsleistung

Experimentelle Arbeit

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Experimentelle Arbeit wird im Sinne von Teamteaching gemeinsam in einer Kleingruppe gestaltet

Prüfungsanforderungen

Die Notenbildung erfolgt entlang festgelegter Kriterien guten Unterrichts anhand der Selbst- und Fremdeinschätzungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Chemie der Lebensmittel

Food Chemistry

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0086 (Version 9.0) vom 05.03.2018

Modulkennung

44B0086

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion (B.Eng.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen im Agri- und Hortibusiness (B.Eng.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Kenntnisse der Strukturen und Eigenschaften von Inhaltsstoffen, Zusatzstoffen und Schadstoffen in Lebensmitteln sind für die wissenschaftliche Bearbeitung von Fragen aus dem Bereich der Ernährung von großer Bedeutung.

Lehrinhalte

Grundkenntnisse in der allgemeinen, anorganischen und organischen Chemie sowie in der Biochemie

Struktur und Eigenschaften von

- Wasser und Mineralstoffen
- Kohlenhydraten, Lipiden und Proteinen
- Zusatzstoffen und Schadstoffen (Beispiele)

Grundlagen des Energiestoffwechsels

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse in der Chemie und in der Lebensmittelchemie.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können auf wissenschaftlicher Basis wichtige Stoffklassen in Lebensmitteln anhand ihrer molekularen Struktur identifizieren und beschreiben.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und Übung

Empfohlene Vorkenntnisse

Chemie-Grundkenntnisse

Modulpromotor

Gromes, Reiner

Lehrende

Daum, Diemo
Gromes, Reiner

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Latscha, Kazmaier, Klein: Chemie für Biologen
Baltes: Lebensmittelchemie
Grundlagenlehrbücher der Chemie

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

aktuelle Prüfungsform: Klausur - 2-stündig
alternative Prüfungsformen, von den Prüfern auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Dienstleistungen im Bereich Versorgung und Betreuung

Services in Home Economics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0499 (Version 9.0) vom 30.03.2020

Modulkennung

44B0499

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Ziel dieser Grundlagenvorlesung ist es, dass Studierende mit den Grundbegriffen des hauswirtschaftlichen Dienstleistungs-managements theoretisch und mit Praxis-beispielen vertraut sind. Sie können Versorgung und Betreuung zu den Nahtstellen in den Bereichen Pflege, Gesundheit, Erziehung für verschiedene Zielgruppen definieren. Zudem arbeiten die Studierenden entsprechend der vermittelten Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Prüfungsvorleistung und Prüfungsleistung.

Lehrinhalte

Dienstleistungen: Kennzeichen, Bereiche, Kundengruppen, Bewertung

Versorgung: Kennzeichen, angrenzende Berufsfelder

Betreuung: Kennzeichen, Anwendungsbezug

Abgrenzung von Versorgung, Betreuung, Therapie und Pflege

Dienstleistungen in Privathaushalten, ambulanten Servicezentren und Dienstleistungsbetrieben

Wissenschaftlich Schreiben in Hinblick auf die Hausarbeit

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

...haben einen Überblick und ein Verständnis bezogen auf die Fachdisziplin im aktuellen Forschungsbezug

... können Grundlagen beschreiben und Inhalte aktueller Quellen wiedergeben

- können fachliche Inhalte zielgerecht formulieren

Wissensvertiefung

... verfügen über grundlegendes Wissen, um Dienstleistungen im Bereich Versorgung und Betreuung aktuell beurteilen und abgrenzen zu können

Können - instrumentale Kompetenz

... kennen aus verschiedenen Fachdisziplinen einschlägige Methoden zur Klassifizierung und Bewertung von Dienstleistungen

Können - kommunikative Kompetenz

... können Ausgangssituationen in privaten Haushalten, Servicezentren und Dienstleistungsbetrieben analysieren und entsprechende Konzepte wissenschaftsbasiert formulieren

Können - systemische Kompetenz

... können Standardaufgaben in Bezug auf Bedarf und Wirksamkeit von Dienstleistungen im Bereich Versorgung und Betreuung zielorientiert lösen

Lehr-/Lernmethoden

Gruppenarbeit, Bearbeitung von Fallbeispielen, Selbststudium, Probetext

Modulpromotor

Börries, Gabriele

Lehrende

Börries, Gabriele

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

80 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

70 Hausarbeiten

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Unbenotete Prüfungsleistung

Übung

Bemerkung zur Prüfungsform

Standardprüfungsform: Hausarbeit (alternative Prüfungsform vom Dozenten ggf. zu Beginn des Semesters auszuwählen und bekannt zu geben)

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Empirische Sozialforschung

Empirical Social Research

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0113 (Version 7.0) vom 05.03.2018

Modulkennung

44B0113

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Kenntnisse der Methoden zur Erforschung sozialer Realität sind elementar für viele Tätigkeiten in Bildung und Beratung, wenn es darum geht, quantitative und/oder qualitative Aussagen über soziale Phänomene machen zu wollen. Dabei geht es nicht allein um die Entwicklung von Methoden, sondern auch um das Verständnis und die Entwicklung des gesamten Forschungsprozesses

Lehrinhalte

1. Empirische Sozialforschung: Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang
2. Arbeitsschritte der Forschungsplanung, Methodenentwicklung, des Studiendesigns
3. Datenerhebung und -analyse
4. Tutorien zu Statistik und SPSS
5. Qualitative und quantitative Forschung
6. Datenschutz
7. Einrichtungen der Sozialforschung
8. Umsetzung einer eigenen Erhebung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden

- ... kennen die einzelnen Arbeitsschritte im gesamten Forschungsprozess.
- ... definieren insbesondere Standardmethoden in der qualitativen und quantitativen Sozialforschung
- ... wählen geeignete Arbeitsschritte und Methoden zur Beschreibung von Forschungsprozessen aus

Wissensvertiefung

Die Studierenden

- ... beschreiben empirisches Vorgehen
- ... erkennen komplexe empirische Zusammenhänge

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden

- ... nutzen Methoden der empirischen Sozialforschung, um Daten zu erzeugen, zu verarbeiten, zu strukturieren, grafisch darzustellen.
- ... verarbeiten Daten unter Anwendung des Statistikprogramms SPSS

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden

- ... nutzen die Methoden, um wissenschaftlich begründete Problemlösungen zu auswählen

empirischen Standardfragen zu formulieren.

- ... unterziehen problembezogen ihre Untersuchungskonzepte einer kritischen Analyse und Bewertung.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden

- ... wenden ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten problembezogen auf die Entwicklung der Methoden und den Forschungsprozess an.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Tutorien mit Übungen
Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Diskussion

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Module " Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Privathaushalts" und "Verbraucherpolitik und Verbraucherschutz"

Modulpromotor

Straka, Dorothee

Lehrende

Straka, Dorothee

Tutorien: Anette Harbord

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

	60 Seminare
--	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
Workload	

	30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung
--	-------------------------------------

	30 Kleingruppen
--	-----------------

	15 Literaturstudium
--	---------------------

	15 Prüfungsvorbereitung
--	-------------------------

Literatur

Aeppli, J., Gasser, L., Gutzwiller, E., Tettenborn, A. (2014): Empirisches wissenschaftliche Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften. 3. Auflage. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, UTB

Atteslander, P. (2010, 2013): Methoden der empirischen Sozialforschung. 13. neu bearb. Aufl.. Berlin: ESV

Diekmann, A. (2008): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Rowohlt

Hug, T., Poscheschnik, G. (2010): Empirisch Forschen. Die Planung und Umsetzung von Projekten im Studium. Wien: Huter & Roth

Mayring, P. (2010): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 11. akt., überarb. Auflage. Weinheim, Basel: Beltz

(aktuelle Literaturliste in der Veranstaltung)

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Standardprüfungsform: Klausur, 2-stündig (alternative Prüfungsform vom Prüfer ggf. auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Prüfungsanforderungen

Teilnahme an Tutorien Statistik und SPSS

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Ernährung des gesunden Menschen

Nutrition of Healthy Persons

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0125 (Version 15.0) vom 08.10.2020

Modulkennung

44B0125

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Anwendung der verschiedenen Empfehlungen zur Nährstoffzufuhr auf konkrete Bedarfsstrukturen unterschiedlicher Alters- und Leistungs-, Geschlechts-, sozioökonomische Anforderungen sowie die kritische Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen der Lebensmittel- und Ernährungswissenschaft im Hinblick auf deren praktische Relevanz muss Grundsatz jeder Praxisorientierung sein.

Lehrinhalte

Themen zur Bearbeitung sind u.a.:

Alters- und leistungsabhängige Ernährungsempfehlungen:

- Ernährung von Säuglingen und Kindern
- Ernährung in der Schwangerschaft
- Ernährung im Alter
- Ernährung und Sport
- Lebensmittelinhaltsstoffe mit besonderer Bedeutung
- Geschlechts- und sozioökonomisch bedingte Bedarfsstrukturen und Bedürfnisse

u.a.m.

Weitere ausgewählte angewandte Fragen der Ernährungswissenschaft

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen zu den Wesensmerkmalen der angewandten Ernährungswissenschaft.

Wissensvertiefung

Im ausgewählt bearbeiteten Themengebieten haben sie detailliertes Wissen über den Umfang und die Grundzüge der Erkenntnis- und/oder Forschungsprozesse der Disziplin.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden nutzen und interpretieren zur Erläuterung ihrer Erkenntnisse fachspezifische numerische und grafische Verfahren und Daten. Sie können sie sinnvoll mediengestützt darstellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden

... stellen komplexe Ideen oder Informationen in einer gut strukturierten und zusammenhängenden Form vor den KommilitonInnen mit kritischer aber selbst gewählter Zielsetzungen vor.

... erklären und belegen der wissenschaftlichen Erkenntnisse einerseits und der persönlichen Bewertung andererseits im Sinne von gegenüber stellen.

... präsentieren in ansprechender, zielgruppenorientierter Form.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden diskutieren die jeweiligen Anforderungen von Theorie und Praxis beispielhaft im Zusammenhang und können eigene Bewertungen sinnvoll begründen.

Lehr-/Lernmethoden

seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte des Moduls "Humanernährung" und "Chemie der Lebensmittel"

Modulpromotor

Berkemeyer, Shoma Barbara

Lehrende

Berkemeyer, Shoma Barbara

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

60	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

wird vorlesungsbegleitend ausgegeben

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Referat

Bemerkung zur Prüfungsform

Derzeitige Prüfungsform: Klausur

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre in der Ökotrophologie

Principles of Business Economics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0515 (Version 8.0) vom 03.05.2018

Modulkennung

44B0515

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Lehrinhalte

1. Betrieb und Unternehmen
2. Produktionsfaktoren
3. Das ökonomische Prinzip
4. Entscheidungen als unternehmerische Aufgabe
5. Konstitutive Entscheidungen des Betriebs
 - 5.1 Standortwahl
 - 5.2 Die Wahl der Rechtsform des Betriebs
6. Unternehmensverfassung
7. Grundlagen der Organisation
8. Grundlagen der Unternehmensbesteuerung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden beschreiben und erklären die Rolle des Rechnungswesens als ein Teil des Informationssystems der Unternehmung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, sind in der Lage mit Blick auf die Praxis Planungs-, Entscheidungs- und Kontrollprozesse in Unternehmen beschreiben und strukturieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können operative und strategische Herausforderungen eines Unternehmens mit Bezug zu zentralen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen reflektieren. Sie beherrschen wesentliche Instrumente in den einzelnen Phasen der betrieblichen Planung, Entscheidung und Kontrolle.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden entwickeln Kommunikationskompetenzen, die durch Aufgaben, Fallbeispiele und Fallstudien unterstützt werden. Die Studierenden können ihre Analysen in einer ergebnis- und anwendungsorientierten Art zielgruppenadäquat präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden haben die Fähigkeit, das Wechselspiel zwischen wirtschaftlichen Regulierungen, institutionellen Rahmenbedingungen und des strategischen Profils eines Unternehmens zu verstehen und eine eigene Meinung abzuleiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit integrierten Übungen

Modulpromotor

Währisch, Michael

Lehrende

Währisch, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Vorlesungen
30	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
15	Prüfungsvorbereitung
30	Literaturstudium

Literatur

Wöhe, Günther / Döring, Ulrich (2013): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 25. Auflage, München 2013

Busse von Colbe, Walther / Crasselt, Nils / Pellens, Bernhard: Lexikon des Rechnungswesens, 5. Auflage, München 2011

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Hauswirtschaftliches Dienstleistungsmanagement

Service Management in Home Economics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0140 (Version 13.0) vom 13.03.2020

Modulkennung

44B0140

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Studierende können neue Inhalte und Angebotsformen personen- und sachbezogener Dienstleistungen für Privathaushalte und stationäre Einrichtungen managen und in Theorie und Praxis bewerten, um im Rahmen von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen entsprechende Empfehlungen über Bedarf und Qualität geben zu können.

Lehrinhalte

Dienstleistungsbegriff
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen: Art, Anbieter-, Finanzierungs- und Kundenstrukturen
Management und Hauswirtschaft - Fallbeispiele
Effizienz und Effekt hauswirtschaftlicher Dienstleistungen
Instrumente zur Qualitätssicherung bei hauswirtschaftlichen Dienstleistungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

verfügen über ein breit angelegtes Wissen über Art, Umfang und wesentliche Anwendungsbereiche von Dienstleistungsangeboten im hauswirtschaftlichen Zusammenhang und deren Management

Wissensvertiefung

vertiefen ihre Kenntnisse bezüglich Arbeitswissenschaften und Management bezogen auf konkrete Beispiele aus dem hauswirtschaftlichen Dienstleistungsbereich

Können - instrumentale Kompetenz

können hauswirtschaftliche Dienstleistungsangebote analysieren, bewerten und Fallbeispiele präsentieren

Können - kommunikative Kompetenz

stellen ausgewählte hauswirtschaftliche Dienstleistungen und deren Management mit unterschiedlichen Zielsetzungen vor

Können - systemische Kompetenz

wenden gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten, Techniken und Materialien auf Beispiele aus dem Management hauswirtschaftlicher Dienstleistungen an

Lehr-/Lernmethoden

Seminar

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossene Module Sozioökonomie des Privathaushalts,
Empfohlen wird die vorherige Teilnahme am Modul "Dienstleistung in Betreuung und Versorgung"

Modulpromotor

Börries, Gabriele

Lehrende

Börries, Gabriele

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

10	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Kleingruppen
----	--------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Referat

Präsentation

Bemerkung zur Prüfungsform

Standardprüfungsleistung: Mündliche Prüfung
(alternative Prüfungsform ggf. vom Prüfer auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Home Economics, Nutrition and Education

Home Economics , Nutrition and Education

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0438 (Version 14.0) vom 13.03.2020

Modulkennung

44B0438

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Due to the global interdependence of supply and demand, the academic discourse concerning home economics, nutrition and education often takes place in English language. Students should therefore obtain the latest information on selected topics and international documents which enable them to research accordingly, to maintain international contacts and to establish themselves professionally and with employers in an international context.

Lehrinhalte

1. Nutrition and Nutrition Education:

Global Nutrition problems, especially in developing countries and in comparison to the European/ German situation;

nutritional surveys, nutritional politics;

nutrition security

requirements for nutrition education especially in developing countries, country examples.

2. Home Economics:

Home economics and domestic science in an international context;

examples of relevant institutions, issues and projects.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Extending Knowledge

Students have an overview and an understanding of the findings of the international action areas of home economics and nutritional sciences

Wissensvertiefung

Consolidating Knowledge

Students have a deep knowledge of current examples from other countries in home economics and nutritional sciences and are able to present these in English

Können - instrumentale Kompetenz

May - instrumental competence

Interpret different examples in the special subjects of home economics and nutritional sciences in English and derive measures for their own actions.

Können - kommunikative Kompetenz

Can - communicative competence

Students can use English-language sources to derive their own solutions to and interpretations of

problems.

Können - systemische Kompetenz

Can - systemic competence

Students use knowledge, that has been acquired by way of example, and apply it to other international issues in the context of home economics and nutritional sciences in English.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar: presentations, analysis of texts, working in small groups, discussions

Empfohlene Vorkenntnisse

English (level B1, B2)

Modulpromotor

Straka, Dorothee

Lehrende

Straka, Dorothee

Wicker, Kathrin

Börries, Gabriele

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
60	Seminare
40	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
30	Prüfungsvorbereitung
20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

a list of the recent specific literature is provided in the course

Prüfungsleistung

Referat und Präsentation

Bemerkung zur Prüfungsform

All parts of exam in English language

Prüfungsanforderungen

presentation of individually chosen topic; active participation in an additional workshop (e.g. introduction of speakers, leading discussion)

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Humanbiologie

Human Biology

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0194 (Version 7.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0194

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die Biologie des Menschen ist ein komplexes Zusammenarbeiten verschiedener Funktionssysteme. Das Modul schafft eine Basis zum Verständnis der Bedeutung verschiedener anatomischer und physiologischer Zusammenhänge in der Humanbiologie.

Diese Kenntnisse sind besonders in dem Berufsfeld Diätetik, Ernährungsmedizin und Ernährungsberatungen von großer Bedeutung.

Lehrinhalte

1. Cytologie
2. Histologie (Gewebelehre)
3. Nervensystem
4. Bewegungsapparat
5. Verdauungssystem
6. Ausscheidungssysteme
7. Sinnesorgane
8. Kardiovaskuläres System

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen und verstehen den Aufbau und die Funktion der Organe des menschlichen Körpers. Sie verstehen insbesondere die Funktion des Verdauungssystems und übertragen die naturwissenschaftlichen Kenntnisse der Nährstoffe in ernährungsphysiologische Zusammenhänge.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Zusammenhänge der verschiedenen Organsysteme. Sie können die Anatomie des menschlichen Körpers mit den physiologischen Prozessen vernetzen und die häufigsten Krankheitsbilder aus den entsprechenden pathologischen Organ- und Funktionsveränderungen auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes ableiten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können Argumente, Informationen und Ideen, die in dem Lehrgebiet/Fach gebräuchlich sind, systematisch und klar darstellen und bewerten. Sie verstehen den Menschen nicht nur als Summe seiner Einzelfunktionen, sondern berücksichtigen auch seine psychischen und sozialen Bedürfnisse.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung

Modulpromotor

Schleyerbach, Urte

Lehrende

Schleyerbach, Urte

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

50	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Standardlehrbücher der Anatomie, Physiologie und Histologie des Menschen

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Humanernährung

Human Nutrition

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0377 (Version 7.0) vom 08.10.2020

Modulkennung

44B0377

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Wirtschaftsingenieurwesen Agrar/Lebensmittel (B.Eng.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Kenntnisse der Ernährungslehre stellen die naturwissenschaftliche Basis der ökotrophologischen Fachkompetenz dar.

Lehrinhalte

- Ernährung und Lebensmittelwahl
 - Ernährungsstatus
 - Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr und Nahrungsenergie
- Aufbau, ernährungsphysiologische Eigenschaften, Vorkommen in Lebensmitteln, Besonderheiten:
- Makronährstoffe (Kohlenhydrate, Lipide, Proteine) und Ballaststoffe
 - Mikronährstoffe (Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente)
 - Wasser und Säure-Basen-Haushalt
- Hunger und Sättigung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden,

- ... verfügen über ein fundiertes Wissen zur Ernährungslehre.
- ... erklären die Zusammensetzung der Nährstoffe und ihre physiologische Bedeutung
- ... sind sich der Zusammenhänge zwischen der Nährstoffzufuhr und dem Ernährungshandeln (hier: Lebensmittelauswahl) bewusst

Wissensvertiefung

Die Studierenden

- ... setzen sich kritisch mit ernährungsbezogenen (un)wissenschaftlichen Aussagen zum Ernährungsalltag auseinander

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verarbeiten ausgewählte ernährungswissenschaftliche Daten (z.B. Referenzwerte, Zufuhrempfehlungen) und bewerten ihre praktische Anwendung in Ernährungsmodellen. Sie stellen komplexe ernährungsbezogene Problemstellungen dar und ordnen sie in ernährungsalltagsbezogene Zusammenhänge ein.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden

- ... erkennen den Ernährungsstatus eines Menschen unter Verwendung geeigneter Messverfahren und Daten

- ... identifizieren die Ernährungssituation spezifischer Bevölkerungsgruppen anhand nationaler ernährungsepidemiologischer Daten

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Diskussion

Empfohlene Vorkenntnisse

Chemie Grundkenntnisse (ggf. Nutzung des Angebotes zu begleitenden Chemie Tutorien)

Modulpromotor

Berkemeyer, Shoma Barbara

Lehrende

Berkemeyer, Shoma Barbara

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
60	Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
50	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Biesalski, H. K., Grimm, P. (2011): Taschenatlas Ernährung. 5. Aufl. Thieme: Stuttgart
 Deutsche Gesellschaft für Ernährung, Österreichische Gesellschaft für Ernährung Schweizerische Gesellschaft für Ernährungsforschung, Société Suisse de Nutrition, Società Svizzera di Nutrizione (D-A-CH) (Hrsg.) (2015): Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr. 2. Aufl.. Nachdruck. Neustadt: Umschau
 Elmadfa, I. (2015): Ernährungslehre. 3. Aufl. Stuttgart: Ulmer
 Elmadfa, I., Leitzmann, C. (2015): Ernährung des Menschen. 5. Aufl. Stuttgart: Ulmer
 Whitney, E., Rolfes, S.R. (2011): Understanding Nutrition. 12th edition. International edition. Wadsworth sowie weitere Standardliteratur der Ernährungslehre (aktuelle Literaurliste zu den einzelnen Themengebieten wird in der Vorlesung ausgegeben)

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache Deutsch

Hygiene der Lebensmittel

Food Hygiene

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0196 (Version 12.0) vom 15.05.2015

Modulkennung

44B0196

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Hygiene stellt in der modernen Zeit der Lebensmittelerzeugung, der hochtechnisierten Lebensmittelverarbeitung und auch im Haushalt eine Basis für die Beurteilung und Sicherung von Lebensmittelqualität dar.

Lehrinhalte

- 1 Allgemeine Mikrobiologie
 - 1.1 Wachstum und Stoffwechsel der Mikroorganismen
 - 1.2 Grundlagen für die Be- und Verarbeitung von Lebensmitteln
- 2 Mikrobielle Lebensmittelvergiftungen
 - 2.1 Bakterielle Lebensmittelvergiftungen
 - 2.2 Mykotoxine – toxische Stoffwechselprodukte verschiedener Pilze
 - 2.3 durch Lebensmittel übertragbare Virus- und Prionenerkrankungen
 - 2.4 durch Lebensmittel übertragbare parasitär-bedingte Erkrankungen
- 3 Betriebshygiene und Qualitätssicherung
 - 3.1 Nationales und internationales Hygienerecht
 - 3.2 Gute Hygiene Praxis
 - 3.3 HACCP-Konzept
 - 3.4 Hygiene in der Küche

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen und verstehen die meisten der wesentlichen Wissensbereiche der Lebensmittel-Hygiene. Sie identifizieren, welche Anforderungen hinsichtlich der Betriebshygiene und Qualitätssicherung für ein bestimmtes Problem relevant sind.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen die Inhalte der Lebensmittelhygiene und sind in der Lage, Praxissituationen kritisch zu analysieren und verfügen über vertiefende Kenntnisse zu aktuellen Lebensmittelhygiene-Problemen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können komplexe berufsbezogene Probleme und Themen in der Lebensmittelsicherheit und in der allgemeinen Hygiene identifizieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können relevante Informationen über Lebensmittelvergiftungen und die Rückverfolgbarkeit entlang der Wertschöpfungskette kontaminierter Lebensmittel sammeln, bewerten und interpretieren und können sich dazu wissenschaftlich fundierte Urteile bilden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte des Moduls Humanbiologie

Modulpromotor

Schleyerbach, Urte

Lehrende

Schleyerbach, Urte

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
---------------	---------

40	Literaturstudium
----	------------------

50	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Krämer, J.: Lebensmittel-Mikrobiologie. Verlag Eugen Ulmer.
Weber, H.: Mikrobiologie der Lebensmittel – Grundlagen. Behr's Verlag.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Laborpraktikum

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Innovative Entwicklungen im ländlichen Raum

Innovative Development of Rural Areas

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0019 (Version 10.0) vom 12.07.2018

Modulkennung

44B0019

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Wissen um die spezifischen Bedingungen des Lebens und Arbeitens im ländlichen Raum ist angesichts gravierender Veränderungen durch die EU-Erweiterung, die agrarpolitische und agrarstrukturelle Situation in der EU Voraussetzung für das Verständnis der in Bildung und Beratung tätigen und handelnden Akteure.

Lehrinhalte

1. Ländlicher Raum als Lebens- und Arbeitsbereich für landwirtschaftliche, ländliche und städtische Bevölkerung
2. Typische Wirtschaftsweisen und Problemlagen im ländlichen Raum
3. Ziele und Methoden der Regionalentwicklung
4. Etablierte und informelle Planungskonzepte
5. Tätigkeitsfelder in der ländlichen Entwicklung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in ländlichen Räumen und können diese in Verbindung zu Trends wie dem Demographischen Wandel oder der Digitalisierung setzen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden beschreiben typische Merkmale und Problemlagen des ländlichen Raums und erklären deren Ursachen

Die Studierenden entwickeln ein Problembewusstsein bezüglich ausgewählter Grundprinzipien der Regionalentwicklung

Die Studierenden erkennen, in welchen Bereichen der Entwicklung ländlicher Räume mögliche Berufsfelder für Ökotrophologinnen und Ökotrophologen liegen

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden bewerten Methoden, Instrumente und Prinzipien der Entwicklung ländlicher Räume

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden lernen im Rahmen von Exkursionen anhand eigener Anschauung die Zusammenhänge von Problemen ländlicher Räume zu erkennen

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten berufsfeldbezogen als Ökotrophologen an, indem sie bei Standardaufgaben wie Bürgerbeteiligung interdisziplinär mitwirken und an Entwicklungsaufgaben mitbearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Exkursionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte des Moduls "Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Privathaushalts"

Modulpromotor

Petermann, Cord

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Referate
----	----------

15	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

20	Kleingruppen
----	--------------

Literatur

Siehe Literaturliste in der Veranstaltung

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

aktuelle Prüfungsform: mündliche Prüfung

alternative Prüfungsarten, von den Prüfern auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Lebensmittelkunde

Food Science and Food Law

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0235 (Version 8.0) vom 08.10.2020

Modulkennung

44B0235

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Lebensmittelkundliche Kenntnisse und Verständnis für die verschiedenen Qualitätsparameter und ihrer rechtlichen Regelung gehören zur Basiskompetenz der Ökotrophologie.

Lehrinhalte

- Lebensmittelrecht (Begriffsdefinitionen, Eu- vs. nationales Recht, LFGB, LMIV, ZZuIVO etc.)
- Qualitätsaspekte bei Lebensmitteln
- Verfahren und Techniken der Lebensmittelverarbeitung und Produktkunde (exemplarisch):
 1. Getreide, Backwaren
 2. Obst, Gemüse
 3. Fleisch, Wurst, Fisch
 4. Milch, Eier
 5. Getränke

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein praxisorientiertes, breit angelegtes Wissen über das Angebot und die Wesensmerkmale der ausgewählten Lebensmittelgruppen.

Wissensvertiefung

Sie können ihr Wissen auf die Relevanz der Kriterien gesunder Ernährung beziehen.

Können - instrumentale Kompetenz

... interpretieren eine Reihe von Standard-Verfahren und Methoden, die zur Bewertung und Marktfähigkeit von Lebensmitteln herangezogen werden.

Können - systemische Kompetenz

... identifizieren die warenkundlichen Aspekte einiger aktueller Themen/Ernährungstrends und können sie kritisch beurteilen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt. Es werden Übungsanteile z.T. geblockt angeboten.

Modulpromotor

Schleyerbach, Urte

Lehrende

Schleyerbach, Urte

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

10 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

20 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

60 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Literaturliste wird aktuell in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Lebensmittelproduktion

Food Production

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0242 (Version 13.0) vom 08.10.2020

Modulkennung

44B0242

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Verständnis für die Entscheidungsstrukturen der unterschiedlichen Partner im Lebensmittelmarkt sind von zentraler Bedeutung, um die Ebenen der Lebensmittelkette vom "Acker zum Teller" voneinander abgrenzen und in Zusammenhang bringen zu können. Dabei müssen die Anteile der Wertschöpfung erkannt und bewertet werden.

Lehrinhalte

- landwirtschaftliche Betriebssysteme
- Qualitätsziele der Marktpartner
- technologische Anforderungen an Rohstoffe
- Qualitätsparameter der Ernährungswirtschaft
- Grundprinzipien der handwerklichen und industriellen Lebensmittelverarbeitung
- Theorie und Praxis (Praktikum) von handwerklicher Käseerei und Lebensmittelphysik am Beispiel der Keksherstellung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,
... verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis zu den Wesensmerkmalen der Entscheidungsstrukturen der Marktpartner.
... haben ein Grundwissen von ausgewählten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen sowie technologischen Verfahren der Lebensmittelproduktion.

Wissensvertiefung

- kennen spezifische Qualitätsparameter und deren Nachweisverfahren ausgewählter Lebensmittel,
- können deren Entstehungsdeterminanten identifizieren und bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

- sind in der Lage, aktuelle Themen und Daten der Lebensmittelproduktion mit kritischem Verständnis interpretieren, ggf. rechtfertigen oder erklären zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

- können die unterschiedlichen Ansätze des Lebensmittelmarktes/der Lebensmittelproduktion gegenüberstellen und kritisch reflektieren.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt.

Modulpromotor

Schleyerbach, Urte

Lehrende

Schleyerbach, Urte

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

30 Seminare

20 Labore

10 Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Literaturstudium

15 Prüfungsvorbereitung

Literatur

vorlesungsbegleitend

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Laborpraktikum

Bemerkung zur Prüfungsform

Standardprüfungsleistung: Klausur, 2-stündig
(alternative Prüfungsform ggf. vom Prüfer auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Management in Unternehmen

Corporate Management

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0251 (Version 8.0) vom 05.03.2018

Modulkennung

44B0251

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Im Berufsfeld der Ökotrophologie sind Management- und Führungsqualifikationen für alle Wirtschaftssektoren erforderlich, sowohl im Profit-, aber auch im Nonprofit-Bereich. Durch die Vielfalt und Komplexität der Anforderungen sind Kenntnisse der Organisation und Selbstorganisation elementar. Nicht nur Kenntnisse der Mitarbeiterführung, sondern des gesamten Managementkreislaufes, von der Zielsetzung über die Planung bis zur erfolgreichen Umsetzung und entsprechendem Controlling, werden erwartet. Unternehmerisches Denken und Handeln ist von den Betroffenen mit entsprechenden Kompetenzen zu praktizieren. Führungskräfte und Mitarbeiter müssen in der Lage sein, managementrelevante Informationen zu erfassen und sie auf der Basis wissenschaftlicher Methoden kritisch zu reflektieren und mit dem Ziel zu verarbeiten, daraus strategische Ziele und operationalisierte praxisorientierte Handlungsanleitungen partizipativ zu entwickeln. In Fallstudien, verhaltensbezogenen Übungen und Trainings werden Lehrinhalte erlebt, reflektiert, transferiert und angewendet.

Lehrinhalte

- Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns
- Führungsverständnis, Führungsaufgaben
- Führung, Management und Selbstmanagement
- Der Managementprozess und die Zielwirksamkeit des Führungsprozesses
- Problembewusstsein von Mitarbeitern, Verantwortungsübernahme und Fehlerkultur in Organisationen
- Lernprozesse und unternehmerisches Denken von Mitarbeitern
- Motivation, Einstellungs- und Verhaltensänderung bei Mitarbeitern
- Erfolgsfaktoren von Management und Führung
- Führung und Coaching von Mitarbeitern
- Moderne Führungstheorien, -modelle und -methoden
- Anforderungen an Führungskräfte und Mitarbeiter
- Potentielle Leistungsvorteile von Teams
- Erfolgsfaktoren von Teamarbeit
- Gruppendynamik, Teameffekte, Umgang mit Konflikten
- Wertschätzende, vertrauensvolle, professionelle Führungskommunikation
- partizipative Prozessgestaltung
- Führungskommunikation, Mitarbeitergespräche, Präsentationen, Verhandlungen und Konflikte als spezielle Kommunikationsaufgaben
- Besonderheiten im Dienstleistungsmanagement
- Besonderheiten im Nonprofit Management
- Übungen, Fallstudien
- Verhaltensbezogene Trainings

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden

- können kommunizierbare Vorstellungen über den Umfang und die Elemente von Führung, respektive Leadership, entwickeln
- besitzen Kenntnisse über Selbstmanagement, Koordination, Kommunikation, Methodik und Führung
- haben erweiterte Kenntnisse der Bestimmungs- und Einflussfaktoren menschlicher Entscheidungs- und Handlungsprozesse
- kennen Ansätze und Möglichkeiten von Veränderungsprozessen
- kennen die Grundsätze Werte orientierten und strategischen Denkens und Handelns

Wissensvertiefung

Die Studierenden

- haben ein vertieftes Verständnis der Management- und Führungsprozesse in Organisationen
- verfügen über vertieftes Wissen menschlichen und zwischenmenschlichen Handelns und Verhaltens.
- verfügen über vertieftes Wissen bezüglich der Erfordernisse, Möglichkeiten und Grenzen der Einflussnahme auf Mitarbeiter, auch im interkulturellen Kontext

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden:

- können wesentliche Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns erläutern
- können Ziele und widerspruchsfreie Zielhierarchien, auch in einem komplexen Umfeld, entwickeln sowie operationale Ziele formulieren
- können in Ansätzen Komplexität reduzieren und Konzepte sowie Pläne entwickeln
- können in Ansätzen Konzepte für Führung und Motivation von Mitarbeitern entwickeln und umsetzen
- sind in der Lage, Teams wirksam zu führen, sie zu analysieren, ihnen qualifiziert Feedback zu geben und die Teamentwicklung zu unterstützen. Sie können das eigene Führungsverhalten reflektieren sowie zielgerichtet Instrumente und Methoden einsetzen, um effektive Zusammenarbeit und die Teamentwicklung zu unterstützen
- sind in der Lage Prozesse zielwirksam zu konzipieren und reflektieren
- können komplexe Aufgabenstellungen im Kontext erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch lösen
- können Management- und Führungsprozesse unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen zielwirksam gestalten

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden

- können Visionen, Leitbilder, Ziele und Maßnahmen, auch gemeinsam und interkulturell, erarbeiten, aufbereiten und kommunizieren
- können Aufgaben, Einflussfaktoren und Wechselbeziehungen im Kontext von Führung beschreiben, analysieren, reflektieren und zielwirksam sowie verständlich kommunizieren.
- sind in der Lage geeignete Kommunikationstechniken in speziellen beruflichen Situationen angemessen und zielführend, auch interkulturell, anzuwenden
- können nachvollziehbar artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleginnen und -kollegen kommunizieren

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden

- können ihr Wissen auf typische Situationen im Führungsalltag transferieren, anwenden, reflektieren und bewerten
- können selbstständig lernen, sich selbstständig weiterbilden und Lernprozesse bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern initiieren
- können effektiv mit anderen Menschen in unterschiedlichen Situationen und internationalem Umfeld fachübergreifend konstruktiv, auch interkulturell, zusammenarbeiten

Lehr-/Lernmethoden

Seminar
Übungen
Verhaltensbezogene Trainings
Vorlesung
Fallstudien

Selbststudium
Gruppen-/Kleingruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Erweiterte, vertiefte, erfahrungsbasierte Kenntnisse und Kompetenzen professioneller zwischenmenschlicher Kommunikation

Modulpromotor

Grygo, Harald

Lehrende

Grygo, Harald
Goy, Iris Angela
Kumpmann, Sophia

N.N.

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Vorlesungen
20	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
10	Fallstudien
20	Literaturstudium
20	Prüfungsvorbereitung

Literatur

handout
Banaji, M. R., A. G. Greenwald: Vor-urteile. Wie unser Verhalten unbewusst gesteuert wird und was wir dagegen tun können. München 2015
Dillerup, R./Stoi, R.: Unternehmensführung. 4. Aufl., München 2013
Erpenbeck, J., W. Sauter: Wissen, Werte und Kompetenzen in der Mitarbeiterentwicklung. Wiesbaden 2015
Franken, S.: Verhaltensorientierte Führung. Handeln, Lernen und Diversity in Unternehmen. 3. Aufl. Wiesbaden 2010
Langmaack, B., M. Braune-Krickau: Wie die Gruppe laufen lernt. Anregungen zum Planen und Leiten von Gruppen. 8. Aufl. Weinheim, Basel 2010
North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung. 5. Aufl., Wiesbaden 2011
Oppermann-Weber, U.: Handbuch Führungspraxis. Berlin 2001
Reimer, J.-M.: Verhaltenswissenschaftliche Managementlehre. Bern 2005
Schreyögg, G., J. Sydow (Hrsg.): Verhalten in Organisationen. Wiesbaden 2009
Schulz von Thun, F.: Miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. 9. Aufl. Reinbeck bei Hamburg 2008
Staehe, W.H.: Management. Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive. 8. Aufl., München 1999

Weibler, J.: Personalführung. 2. Aufl. München 2012
Weick, K. E., K. M. Sutcliffe, Das Unerwartete managen. 3. Aufl. Stuttgart 2016
Weinert, A. B.: Organisations- und Personalpsychologie. 6. Aufl. Weinheim, Basel 2015
Wunderer, R.: Führung und Zusammenarbeit. Eine unternehmerische Führungslehre. 9. Aufl. Köln 2011

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Erfolgreiche Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsform

Teilnahme Übungen und verhaltensbezogene Trainings

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Professionelle Kommunikation

Professional Communication Skills

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0522 (Version 12.0) vom 07.03.2018

Modulkennung

44B0522

Studiengänge

Landwirtschaft (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Angewandte Pflanzenbiologie – Gartenbau, Pflanzentechnologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Kommunikation ist das zentrale Element, mit dem Menschen ihre Umwelt erschließen und Informationen vermitteln. Durch Kommunikation werden Beziehungen aufgebaut und entwickelt. Erweiterte und vertiefte Kenntnisse der zwischenmenschlichen Kommunikation sind die Grundlage für die Entwicklung kommunikativer Kompetenz. Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Analyse, Gestaltung, Reflexion, Entwicklung und Bewertung zwischenmenschlicher Kommunikationsprozesse auch im interkulturellen Kontext und können diese jeweils der Situation angemessen anwenden.

Ausgehend von der spezifischen Erschließung der Menschen ihrer Umwelt (subjektive Wahrnehmung, Konstruktivismus, Heuristiken und kognitive Verzerrungen usw.) werden Indikatoren professioneller und gelungener Kommunikation abgeleitet. Kommunikationsstörungen werden reflektiert, Einflussfaktoren auf das Gelingen von Kommunikation identifiziert und jeweils der Transfer für eine professionelle und gelungene Kommunikation auf verschiedene Gesprächssituationen vorgenommen.

In verhaltensbezogenen Übungen und Trainings werden Lehrinhalte erlebt, reflektiert, transferiert und angewendet.

Lehrinhalte

- Begriffsklärung, Elemente, Kommunikationsmodelle, Gesetzmäßigkeiten und Wechselbeziehungen zwischenmenschlicher Kommunikation
- Der personenzentrierter Ansatz C. Rogers
- Wahrnehmung der Umwelt
- Einflussfaktoren und Wechselbeziehungen in der Wahrnehmung
- Personenwahrnehmung
- Soziale Wahrnehmung
- Informationsverarbeitungsprozesse
- Heuristiken und kognitive Verzerrungen
- Problemlösen und Lernen
- Der Kommunikationsprozess im interkulturellen Kontext
- Störungen im Kommunikationsprozess und Konsequenzen für das Gelingen von Kommunikation
- Kommunikation als soziales Handeln
- Aktives Zuhören und angemessene Techniken
- Feedback und angemessene Techniken
- Themenzentrierte Interaktion nach R. C. Cohn
- Das „vier Seiten Modell“ einer Nachricht nach F. Schulz von Thun
- Soziales Handeln im interkulturellen Kontext
- Experten-Laien-Kommunikation, Coaching und Beratung
- Gesprächsführung und Beratungsprozess

- Führungskommunikation, Präsentation, Verhandlung und Konflikte als spezielle Kommunikationsaufgaben
- Persuasive Kommunikation
- Übungen, Fallstudien
- Verhaltensbezogene Trainings

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen, der praktischen Anwendung und Problematik zur zwischenmenschlichen Kommunikation im Alltag, Berufsfeld sowie Experten-Laien-Kommunikation.

Die Studierenden haben ein breites, integriertes Wissen und Verständnis

- zwischenmenschlicher Wahrnehmungs- und Kommunikationsprozesse
- der Elemente und Wechselbeziehungen in zwischenmenschlichen Wahrnehmungs- und Kommunikationsprozessen
- der Besonderheiten und Probleme bei der Informationsvermittlung und Experten-Laien-Kommunikation
- der Differenzierung zwischen professioneller und Alltagskommunikation

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen

- über ein breites Spektrum an wissenschaftlichen Methoden zur Analyse, Gestaltung, Entwicklung, Reflexion und Bewertung (zwischen)menschlicher Kommunikations- und Informationsverarbeitungsprozesse
- über vertieftes Wissen angemessener Modelle, Techniken und Methoden für das Gelingen zwischenmenschlicher Kommunikation

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können

- Lern-, Informationsverarbeitungs- und Kommunikationsprozesse definieren, analysieren, gestalten, entwickeln, reflektieren und bewerten
- jeweils geeignete Methoden auswählen und kompetent einsetzen sowie Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten, reflektieren und entwickeln
- relevante Theorien und Konzepte erläutern, transferieren und anwenden
- Ansätze zum Gelingen von Kommunikation initiieren, gestalten, reflektieren und entwickeln
- geeignete Methoden der Gesprächsführung erläutern und angemessen anwenden
- geeignete Techniken und Methoden anwenden sowie kommunikative Prozesse professionell gestalten, reflektieren und entwickeln

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können

- Aufgaben, Einflussfaktoren und Wechselbeziehungen im Kontext von professioneller und gelungener Kommunikation beschreiben, analysieren, reflektieren und angemessen sowie verständlich kommunizieren
- sich logisch und nachvollziehbar artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin sowohl mit Fachkolleginnen und -kollegen als auch mit einer breiteren Öffentlichkeit, auch interkulturell, angemessen kommunizieren
- effektiv mit anderen Menschen in Entscheidungssituationen, auch im interkulturellen Umfeld, fachübergreifend professionell und konstruktiv kommunizieren

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können

- ihr Wissen transferieren und auch in neuem Kontext anwenden, reflektieren und bewerten
- Prozesse zum Kompetenzerwerb angemessen gestalten
- Experten-Laien-Kommunikation professionell und angemessen gestalten

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Übungen
verhaltensbezogenes Training
Gruppen-/Kleingruppenarbeit

Fallstudien
Tutorien

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Grygo, Harald

Lehrende

Grygo, Harald
Goy, Iris Angela
Kumpmann, Sophia

N.N.

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload

Lehrtyp

45 Vorlesungen

10 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload

Lerntyp

20 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

40 Fallstudien

15 Prüfungsvorbereitung

Literatur

- handout

Birbaumer, N., R. F. Schmidt: Biologische Psychologie. 7. Aufl. Heidelberg 2010

Boland, H.: Grundlagen der Kommunikation in der Beratung. Giessen, 1991

Broszinsky-Schwabe, E.: Interkulturelle Kommunikation. Missverständnisse – Verständigung. Wiesbaden 2011

COHN, R.C.: Von der Psychoanalyse zur themenzentrierten Interaktion. 5. Aufl. Stuttgart, 1981

CRISAND, E., M. Crisand: Psychologie der Gesprächsführung. 9. Aufl. Hamburg 2010

Forgas, J.P.: Soziale Interaktion und Kommunikation ,4. Aufl., Weinheim, 1999

Jäckel, M.: Medienwirkungen. Ein Studienbuch zur Einführung. 4. Aufl. Wiesbaden 2008

Kiesel, A., I. Koch: Lernen. Grundlagen der Lernpsychologie. Wiesbaden 2012

Löhmer, C., R. Standhardt: TZI - die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten: Einführung in die Themenzentrierte Interaktion. 4.Aufl., Stuttgart 2015

Mast, C.: Unternehmenskommunikation. 6. Aufl. Konstanz; München 2016

Merten, K.: Kommunikation. Eine Begriffs- und Prozeßanalyse. Opladen 1977

Moser, G., M. Fischer: Kommunikation und Controlling. Wiesbaden, 2015

Röhner, J., A. Schütz: Psychologie der Kommunikation. 2. Aufl. Wiesbaden 2016

Schulz von Thun, F.: Miteinander reden: Störungen und Klärungen. Reinbeck bei Hamburg, 1981

Rogers, C.R.: Die nicht-direktive Beratung. München, 1972
Rogers, C.R., R.L. Rosenberg: Die Person als Mittelpunkt der Wirklichkeit. Stuttgart, 1980
Rosenberg, M. B.: Gewaltfreie Kommunikation. 12. Aufl. Paderborn 2016
Schugk, M.: Interkulturelle Kommunikation in der Wirtschaft. 2. Aufl. München 2014
Thiele, A., Die Kunst zu überzeugen. Faire und unfaire Dialektik, 7. Aufl., Springer Verlag, Berlin, 2003
WATZLAWICK, P., J.H. BEAVIN, D.D. JACKSON: Menschliche Kommunikation. 8. Aufl. Bern; Stuttgart; Toronto, 1990

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsform

Teilnahme Übungen und verhaltensbezogene Trainings

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Projekt Lehramt 1

Project for Teachers 1

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0063 (Version 15.0) vom 13.03.2020

Modulkennung

44B0063

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Studierende in der beruflichen Fachrichtung Ökotrophologie können für das Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft praxisorientierte Projekte im Schulunterricht durchführen und bewerten.

Lehrinhalte

Lehrinhalte

1. Methoden des Projektmanagements

- Zieldefinition
- Planung
- Durchführung
- Evaluation
- Projektbericht

2. Erarbeitung verschiedener Fachinhalte im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft

3. Durchführung eines Projektes in Kleingruppen in Kooperation mit einer Berufsbildenden Schule

4. Evaluation des Projektes

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Wesensmerkmale und Anforderungen des Projektmanagements.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben sich mit einem selbst gewählten, fachwissenschaftlichen Sachgegenstand vertieft auseinandergesetzt.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden nutzen und interpretieren Standardinformationsquellen, um die praktische Aufgabenstellung zu erfüllen und bei der Projektdurchführung einsetzen zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden erkennen die Erfordernisse der Projektaufgabe für eine zielgruppenorientierte Umsetzung/Durchführung.

Sie können zielgruppenorientiert Informationen und Argumente zusammenstellen und präsentieren (Projektdurchführung).

Sie organisieren weitgehend selbstständig die Umsetzung des Projektes.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden grundlegende berufsbezogenen Fach-, Methoden-, Sozial- und Handlungskompetenzen bei der Bearbeitung der konkreten Projektaufgabe an.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar mit Gruppenarbeit

Modulpromotor

Martin, Michael

Lehrende

Wolter-Pollert, Nicola

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

20	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

30	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

10	Literaturstudium
----	------------------

40	Kleingruppen
----	--------------

50	Planung und Durchführung der Projektaufgabe u. Erstellung des Projektberichtes
----	--

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. den Kleingruppen zur Verfügung gestellt

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Projektbericht, schriftlich

Bemerkung zur Prüfungsform

Standardprüfungsleistung: Projektbericht

(alternative Prüfungsform ggf. vom Prüfer auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Projekt Lehramt 2

Project for Teachers 2

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0094 (Version 23.0) vom 13.03.2020

Modulkennung

44B0094

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die Studierenden orientieren sich in diesem Projekt am Modell des „Berufsdidaktischen Dreieckers“. Hierbei erfolgt die Verbindung berufsdidaktischer Theorie mit domänenspezifischer Berufsarbeit durch die Beobachtung und Analyse der beruflichen Praxis in Ausbildungsbetrieben. Aus diesen Beobachtungen wird eine Lernsituation bzw. Unterrichtsinhalte abgeleitet und eine Unterrichtssequenz geplant.

Lehrinhalte

Die Studierenden erarbeiten in Gruppen eine Lernsituation anhand selbst gemachter Beobachtung in der beruflichen (Ausbildungs-) Praxis (Arbeits- und Geschäftsprozesse) auch im Sinne der Lernortkooperation. Die Lernsituation wird in den gültigen Rahmenlehrplan des Berufes eingeordnet, in dem die Beobachtungen erfolgt sind. Diese Lernsituation ist Ausgangspunkt für eine zu planende Unterrichtssequenz, in der auch die didaktisch-methodischen Aspekte Berücksichtigung finden, die als Themenbereiche im Modul Berufliche Didaktik 2 angesprochen wurden.

1. Bearbeitung einer Projektaufgabe in Kleingruppen (Arbeitsanalyse in einem Ausbildungsbetrieb)
2. Planung von Unterrichtsbausteinen auf Grundlage der betrieblichen Beobachtungen
3. Präsentation der Ergebnisse im Plenum
4. Aufarbeitung der Ergebnisse und Reflexion in einem Projektbericht

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden...

- setzen wissenschaftliche Methoden des Projektmanagements anhand eines neuartigen, komplexen Projekts um,
- erarbeiten sich Grundlagen zur Arbeitsanalyse in (Ausbildungs-)Betrieben,
- identifizieren passende Lernfelder in affinen Ausbildungsberufen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden...

- haben fachspezifisches, aufgabenbezogenes Wissen mit Methoden des Projektmanagements verbunden,
- vertiefte Erkenntnisse zu betrieblichen Arbeits- und Geschäftsprozessen erlangt
- und diese Erkenntnisse in die Planung von berufsbildenden Unterricht eingebracht.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden...

- sind in der Lage, Beobachtungsleitfäden zur Analyse beruflicher Tätigkeiten zu konzipieren bzw. zu adaptieren und sachgerecht einzusetzen,
- können anhand einer tabellarischen Unterrichtsverlaufsordnung selbst entwickelte Unterrichtsbausteine darstellen.
- sind in der Lage, eine Präsentation anhand spezifischer inhaltlicher und methodischer Kriterien zu

erarbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden...

- sind in der Lage, ihre Projektergebnisse im Plenum (auch unter Anwesenheit von Externen) vorzustellen und zu verteidigen,
- können anhand einer tabellarischen Unterrichtsverlaufsordnung selbst entwickelte Unterrichtsbausteine erörtern und diskutieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden...

- sind in der Lage, weitgehend selbständig eine berufsfeldbezogene Projektaufgabe zu bearbeiten,
- können eigenständig die Kommunikation mit Ausbildungsbetrieben und Gruppenmitgliedern organisieren,
- können kriteriengeleitet Beobachtungen im Sinne von Arbeitsanalysen vorbereiten und durchführen,
- können Unterrichtsbausteine flexibel entlang tatsächlicher Bedarfe bzw. Ausbildungsnotwendigkeiten gestalten,
- können Projektziele und Projektergebnisse erarbeiten, erläutern, zielgruppengerecht präsentieren und verteidigen.

Lehr-/Lernmethoden

Nach einer Inputphase werden die Projektaufgaben in Kleingruppen bearbeitet und individuell betreut. Es finden Arbeitsgruppentermine innerhalb und außerhalb des Plenums statt, die Abschlusspräsentation wird im Plenum mit Externen abgehalten.

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossene Module Berufliche Didaktik 1 + 2

Modulpromotor

Martin, Michael

Lehrende

Martin, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

15	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

15	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

50	Kleingruppen
----	--------------

30	Literaturstudium
----	------------------

40	Projektbericht
----	----------------

Literatur

Literaturvorschläge werden den Projektgruppen fachspezifisch zu Beginn der Lehrveranstaltung unterbreitet.

Prüfungsleistung

Projektbericht, schriftlich

Mündliche Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Bewertet wird auch eine Präsentation als Bestandteil eines Projektberichts, in dem die erlangten Ergebnisse / Erkenntnisse verschriftlicht und reflektiert werden.

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Soziale Arbeit

Social Work

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0381 (Version 14.0) vom 13.03.2020

Modulkennung

44B0381

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Grundsätzliche Methoden und Instrumente der sozialen Arbeit, sowie Grundkenntnisse zu den Praxisfeldern ermöglichen in den mit diesem Studienprogramm angestrebten Berufsfeldern eine effektivere, zielgruppenorientierte Herangehensweise an die jeweiligen Problemstellungen.

Lehrinhalte

- Grundbegriffe der sozialen Arbeit
- Theoriemodelle der Bezugsdisziplinen wie Rechtswissenschaft, Soziologie und Psychologie
- Methoden und Instrumente in der Anwendung in ausgewählten Praxisfelder der sozialen Arbeit
- Verbindungen zwischen sozialer Arbeit und Ökotrophologie (hier v.a. Bildung, Beratung und Information)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites Wissen und Verständnis der Methoden und Instrumente sozialer Arbeit

Wissensvertiefung

Die Studierenden erklären die methodischen Unterschiede Wissenschaftsdisziplin der sozialen Arbeit im Vergleich zur Ökotrophologie

Können - instrumentale Kompetenz

- nutzen und interpretieren numerische und grafische Daten zur Analyse sozialer Systeme

Können - kommunikative Kompetenz

- erkennen unterschiedliche Kommunikationsformen nach den Prinzipien des sozialen Lernens und setzen sie für das handlungsorientierte, problemlösende Lernen ein.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden definieren typische Schnittstellen zwischen ökotrophologischen Tätigkeitsfeldern und solchen der sozialen Arbeit.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar mit Fallbeispielen bzw. Gastreferenten aus Praxisfeldern

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Börries, Gabriele

Lehrende

Riecken, Andrea

Börries, Gabriele

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

60	Literaturstudium
----	------------------

15	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

siehe Literaturliste in der Veranstaltung

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

aktuelle Prüfungsform: mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Sozioökonomie des Privathaushalts

Home Economics

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0080 (Version 13.0) vom 13.03.2020

Modulkennung

44B0080

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Im Modul "Sozioökonomie des Privathaushalts" werden die Wechselwirkungen zwischen Privathaushalt, Gesellschaft und Politik verdeutlicht und analysiert. Der Privathaushalt ist die grundlegende Organisationsform der Menschen und ist ein sozialökonomisches Gebilde, welches individuelle Lernprozesse gestaltet und gesellschaftliche Strukturen aufbaut. Die wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Zusammenhänge von Gesellschaft und Politik schaffen ebenso Grundlage für das individuelle Alltagshandeln in Versorgung, Unterkunft und Pflege und erklären deren Besonderheiten.

Lehrinhalte

- 1 Erfahrungsobjekt Privathaushalt
 - 1.1 Begrifflichkeiten
 - 1.2 Haushaltsökonomische Theorien
 - 1.3 Strukturen und Alltagsmanagement
- 2 Methoden und Daten zur Analyse und Planung sozioökonomischer Situationen von Privathaushalten
- 3 Arbeitswissenschaftliche Grundlagen der Haushaltsarbeit
- 4 Sozial- und familienpolitische Rahmenbedingungen
- 5 Praxisrelevante Fragestellungen der Privathaushalte, bspw. haushaltsbezogene Dienstleistungen oder Armutproblematik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Aussagekerne, die in ausgewählte Theorien haushälterischen Handelns eingebettet sind.

Die Studierenden geben Beispiele für typische Problemlagen privater Haushalte.

Die Studierenden diskutieren Lösungsmöglichkeiten für haushälterische Probleme.

Die Studierenden sind sich der Bedeutung familien- und sozialpolitischer Rahmenbedingungen für das Handeln in Privathaushalten bewusst.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erforschung der Strukturen und Handlungen von und in Privathaushalten.

Die Studierenden wenden exemplarisch und problembezogen die einschlägigen Methoden zur Analyse und Planung von Handlungen in Privathaushalten an.

Die Studierenden formulieren Ideen zur Bewältigung von Alltagsproblemen in Privathaushalten.

Die Studierenden nutzen ihr erworbenes Wissen in Bezug auf Arbeitswissenschaften und Ergonomie, um Arbeitsplätze und Haushaltsarbeit zielorientiert zu gestalten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden präsentieren Informationen zum Verständnis des Wirtschaftens in Privathaushalten und bewerten sie im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit.
Die Studierenden können Ideen zur Ergonomie am Arbeitsplatz darstellen und bewerten.
Die Studierenden erklären Vorgehensweisen der Alltagsbewältigung.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden in ökotrophologischen Praxisfeldern einschlägige Methoden exemplarisch erfolgreich an.
Die Studierenden beherrschen die Lösung von Alltagsproblemen im Bereich Privathaushalt.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Lehrgespräch
Gruppenarbeiten bspw. mit Fallbeispielen
Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Börries, Gabriele

Lehrende

Börries, Gabriele

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
60	Vorlesungen
10	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
50	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Kleingruppen
10	Prüfungsvorbereitung

Literatur

siehe Literaturliste in der Veranstaltung

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Mündliche Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Praktische Übung

Bemerkung zur Prüfungsform

Standardprüfungsleistung: Klausur, 2-stündig (alternative Prüfungsform ggf. vom Prüfer auszuwählen und bei Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben)

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Verbraucherpolitik und Verbraucherschutz

Consumer Policy and Consumer Protection

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0420 (Version 8.0) vom 05.03.2018

Modulkennung

44B0420

Studiengänge

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

In der Marktwirtschaft werden spezifische Anforderungen an die Verbraucher gestellt, die einer politischen, rechtlichen und organisatorischen Flankierung bedürfen. Die Verbraucherpolitik hat neben dem Schutz des Verbrauchers auch deren Information, Beratung und Bildung in spezifischen Formen zur Aufgabe. Damit erhalten die Studierenden zentrale Einblicke in die moderne Verbraucherarbeit, die für das Funktionieren der Marktwirtschaft unerlässlich ist.

Lehrinhalte

1. Wirtschaftspolitische Grundlagen und Probleme des Marktes
2. Ziele, Medien und Reichweite von Werbung
3. Rechtliche Grundlagen des Verbraucherschutzes
3. Verbraucherpolitik in Deutschland seit 1945
4. Entstehung und Struktur der Verbraucherorganisationen
5. Aufgaben und Beispiele der Verbraucherinformation, Verbraucherberatung und Verbraucherbildung
6. Europäische Binnenmarkt und der Verbraucher
7. Verbraucherpolitik in der Europäischen Union

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende verstehen die Stellung von Verbrauchern in der Marktwirtschaft und kennen die entsprechenden Entwicklungen, Ziele und Instrumente der Verbraucherpolitik und des Verbraucherschutzes. Sie unterscheiden die Aufgaben von Werbung und Verbraucherinformation und erklären den Stellenwert von Verbraucherververtretungen. Sie kennen Anbieter und Angebote der Verbraucherberatung und -bildung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigene Rolle als Verbraucher und ihre Konsumententscheidungen kritisch zu reflektieren. Zugleich erkennen sie die Möglichkeiten der Interessendurchsetzung im Markt und beziehen dabei die Grundsätze und Organisationen des Verbraucherschutzes mit ein.

Lehr-/Lernmethoden

seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Modul "Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre in der Ökotrophologie" und Volkswirtschaftslehre

Modulpromotor

Kolfhaus, Stephan

Lehrende

Kolfhaus, Stephan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Literaturstudium

15 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Skript

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Welternährung im nachhaltigen Kontext

Global Nutrition and Sustainability

Fakultät / Institut: Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Modul 44B0528 (Version 14.0) vom 09.10.2020

Modulkennung

44B0528

Studiengänge

Ökotrophologie (B.Sc.)

Berufliche Bildung - Teilstudiengang Ökotrophologie (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Welternährung stellt eine Verknüpfung ernährungsbezogener Erkenntnisse mit gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Verantwortung dar. Es ist damit ein Fachgebiet, das interdisziplinäres Denken im Zuge globaler Entwicklungen erfordert. Im Hinblick auf die Sicherung der Zukunft der Menschheit gilt es hierbei, Nachhaltigkeitsziele in die Lösung von Welternährungsproblemen mit einzubeziehen.

Lehrinhalte

- 5 Dimensionen nachhaltiger Ernährung
- ernährungspolitische Strukturen
- Organisationen im Dienste der Welternährung
- Ernährungssicherung und verborgener Hunger
- Sustainable Development Goals (SDG) mit Bezug auf Ernährung und Nachhaltigkeit
- Länderbeispiele

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden

- ... kennen Theorien und Konzepte zur Ernährungssicherung
- ... verfügen über Basiswissen zur Welternährungssituation unter Einbeziehung sozialer, wirtschaftlicher und politischer Aspekte

Wissensvertiefung

Die Studierenden

- ... differenzieren länderspezifisch unterschiedliche Ernährungssituationen und vergleichen sie
- ... diskutieren Lösungswege für die Bewältigung von Welternährungsproblemen
- ... setzen sich mit den ernährungs- und nachhaltigkeitsbezogenen SDGs auseinander

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden

- ... beschreiben und bewerten Datenmaterial zur Erfassung der Ernährungssituation der Bevölkerung (Welt, Region, Länder)

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden

- ... beleuchten unterschiedliche Einflussfaktoren auf die Welternährungssituation und Nachhaltigkeit näher und diskutieren sie untereinander

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden
- ... informieren sich über unterschiedlichen Lösungskonzepte für länderspezifische Ernährungssicherungsmaßnahmen, vergleichen und bewerten sie

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Lehrgespräch, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele, Diskussion

Empfohlene Vorkenntnisse

Humanernährung, Sozioökonomie des Privathaushalts, Verbraucherpolitik und Verbraucherschutz

Modulpromotor

Straka, Dorothee

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
60	Seminare
20	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
20	Kleingruppen
20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

BIESALSKI, H.K. (2013): Der verborgene Hunger. Satt sein ist nicht genug. Berlin, Heidelberg: Springer
 FAO - Food and Agriculture Organization of the UN, IFAD - International Fund for Agricultural Development, WFP – WORLD FOOD PROGRAM (Hrsg.) (2015): The state of food insecurity in the world. Meeting the 2015 hunger targets: Taking stock of uneven progress. Rome 2015
 KOERBER, K., V., LEITZMANN, C. (2011): Welternährung: globale Nahrungssicherung für eine wachsende Weltbevölkerung. ErnährungsUmschau (12), 668-673
 OEKOM e.V. (2012): Welternährung. Global denken – lokal säen. München
 VEREINTE NATIONEN - UN (2016): Sustainable development goals.
<https://sustainabledevelopment.un.org/sdgs>
 weiterführende und aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung ausgegeben

Prüfungsleistung

Referat

Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Standardprüfungsform: Referat (alternative Prüfungsform ggf. zu Veranstaltungsbeginn vom Prüfer auszuwählen und bekannt zu geben)

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch